

# Ein Anlass jagt den Nächsten

Am kommenden Wochenende findet in Delémont das Volleyballturnier der Kantonalmeister statt. Das zweitägige Turnier wird jährlich vom Schweizerischen Turnverband (STV) organisiert. Mit dabei sind keine grossen Namen des Volleyballs wie Volero Zürich oder VBC Köniz. Denn an diesem Turnier werden sich die besten Mannschaften der Schweiz messen, die im Rahmen der Turnvereine in den Wintermonaten jeweils bei den regionalen Wintermeisterschaften Volleyball spielen. Es ist also kein Turnier der Volleyballclubs, sondern volleyballspielender Turnvereine.

Das STV-Turnier wird auch dieses Jahr während zweier Tage mit reger Beteiligung durchgeführt. Aus dem Turnverband Bern Seeland (TBS) werden am Sonntag bei den Damen zwei Mannschaften an diesem Turnier dabei sein. Der DTV Rapperswil, der in der Wintermeisterschaft in der Kategorie A den ersten Rang belegte und der DTV Worben, der in derselben Kategorie den zweiten Rang erspielte. Am Samstag, dem ersten der zwei Turniertage, werden die Männer im Einsatz sein, unter anderem auch der Seeländer Verein TV Kallnach.

Nach diesem Turnier richtet sich die Aufmerksamkeit aller Turnerinnen und Turner aber nicht mehr aufs Volleyball, denn die nächste Saison beginnt erst wieder im Herbst mit den Wintermeisterschaften. Nein, die Aufmerksamkeit richtet sich auf die nächsten bevorstehenden Ereignisse. Das Seeländische Turnfest beispielsweise beginnt bereits in eineinhalb Wochen. Eine Woche später, am 20. und 21. Juni finden dann die Jugendturntage statt. Die Vorbereitungen für das Turnfest in Büren laufen auf Hochtouren. Dies auf allen Seiten, sowohl beim Organisationskomitee und den Mitgliedern des TV Büren, als auch bei den Mitarbeitenden des Turnverband Bern Seeland. Die Vorbereitungen befinden sich in den letzten Zügen, für ein erfolgreiches Fest ist alles vorbereitet. Auch auf Seite der Turnvereine und Jugendriegen arbeiten alle auf Hochtouren. In diesem Jahr wird bei den Aktiven vor allem im Bereich Fachtst Allround und Fachtst Unihockey und beim Jugendparcours speziell trainiert. Der Fachtst Allround wurde von drei auf zwei Aufgaben gekürzt und die eine Aufgaben zudem noch verändert. Die Turnerinnen und Turner müssen daher neue Bewegungsfolgen und Spielabläufe lernen. Der Fachtst Unihockey wird überhaupt zum ersten Mal angeboten. Die zwei Aufgaben haben zum Ziel, die Passtechik zu verbessern und die Geschwindigkeit und Präzision des Passes zu trainieren. Ein neuer Fachtst hat nebst den vielen Neuerungen auch auf Verbandsseite Einfluss auf die Organisationsstruktur. So musste ein Verantwortlicher für diesen Fachtst gefunden werden, und auch die Stelle seines Stellvertreters wurde auch neu geschaffen. Bei der Jugend hat der Jugendparcours bestehende Disziplinen abgelöst. So werden die Disziplinen Hindernislauf, Spieltest Allround und Spielparcours Unihockey die bisherigen Disziplinen 3-Seen-Lauf, 4-Athlon und Unihockeyparcours ablösen. Mit dieser Änderung hat sich der TBS nun der Rest-Schweiz angepasst. Bekannt sind diese drei Disziplinen bei den Jugendlichen aber bereits vom Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel.

Wie immer, wenn neue Disziplinen eingeführt werden oder ältere Disziplinen erneuert und abgelöst werden, ist die Herausforderung auch auf Seiten des OKs und des TBS besonders hoch. Stimmt das gesamte Material? Verläuft alles, wie es im Vorfeld vorgestellt wurde? Wie werden die Disziplinen von den Turnerinnen und Turnern aufgenommen? Diese Fragen werden erst vor Ort beantwortet werden können - spielt das Wetter aber an beiden Wochenenden mit, so steht einem schönen Turnfest nichts im Wege, trotz oder auch wegen der neuen Disziplinen.

Andrea Fink

[www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch)